

Intelligenz-Blatt

für den

Oberamts-Bezirk Waiblingen und Winnenden.

Nr. 19

Dienstag, den 5. März

1850

Öffentliche Bekanntmachungen.

Waiblingen. (Diebstahl)

Unter Bezugnahme auf die im Staats-Anzeiger Nro. 54 veröffentlichte Anzeige in Betreff des in der Nacht vom 26/27. v. M. im Oberamts-Gerichts-Gebäude durch Einsteigen und Einbruch verübten Cassen-Diebstahls, wird hiemit zur Kenntniß gebracht, daß außer der Casse und den darin befindlichen Geldern und Documenten auch ein Stück reusten Tuch von ungefähr 18 Ellen entwendet wurde, und daß auf die Entdeckung der Thäter oder die Wiederbeschaffung des entwendeten Geldes von Seiten des K. Justiz-Ministerium eine Belohnung von fünfundzwanzig Gulden ausgesetzt worden ist.

Den 4. März 1850.

K. Oberamts-Gericht:

Wellnagel

Waiblingen. (Die Musterung der Militärpflichtigen betreffend.) Mit Bezugnahme auf die Bekanntmachung vom 28. v. M. werden die Gemeinde-Vorsteher aufs Dringendste aufgefordert, mit den Militärpflichtigen um die bezeichnete Stunde ganz präcise hier zu erscheinen, zu mal als das Musterungs-Geschäft voraussichtlich einen längern Zeitaufwand erfordert, so ferne alle Militärpflichtige mit den wenigen den einzelnen Betheiligten bereits eröffneten Ausnahmen ärztlich besichtigt werden müssen.

Den 3. März 1850.

K. Oberamt Hüberlen.

Waiblingen. (Vorladung in Gantsachen.) In nachgenannten Gantsachen werden die Schulden-Liquidationen und die gesetzlich damit zu verbindenden weiteren Verhandlungen an den hienach bezeichneten Tagen und Orten vorgenommen; die Gläubiger und Absonderungs-Berechtigten werden daher andurch vorgeladen, am entweder persönlich, oder durch hinlänglich Bevollmächtigte zu erscheinen, oder auch, wenn voraussichtlich kein Anstand obwaltet, statt dessen vor oder an dem Tage der Liquidations-Tagfahrt ihre Forderungen durch schriftlichen Rezeß, in dem einen wie in dem andern Falle unter Vorlegung der Beweismittel für die Forderungen selbst sowohl, als für deren etwaige Vorzugsrechte anzumelden. Die nicht liquidirenden Gläubiger werden, soweit ihre Forderungen nicht aus den Gerichts-Acten bekannt sind, in nächster Gerichtssitzung durch Bescheid von der Masse ausgeschlossen; von den übrigen nicht erscheinenden Gläubigern aber wird angenommen, daß sie hinsichtlich eines etwaigen Vergleichs, der Genehmigung des Verkaufs der Masse Gegenstände und der Bestätigung des Güterpflegers der Erklärung der Mehrheit ihrer Classe beitreten.

Den 14. Februar 1850

K. Oberamtsgericht.

Wellnagel.

liquidirt wird in der Gantsache des

auf dem Rathhaus

zu

am

Kaspar Mergenthaler,
Schneider in Hohenacker.

Hohenacker.

Montag den 25. März

Morgens 8 Uhr.

Waiblingen. (F a r r e n p a c h t.)

Da heute ein neuer Farrenpacht nicht zu Stande kam und man mit dem bisherigen Pächter nicht einig werden konnte, so wird am Montag d. 11. März Vormittags 9 Uhr ein neuer Accord auf dem Rathhaus öffentlich vorgenommen. Es wird bemerkt, daß nach Umständen auch 2 Beständer angenommen werden, und die Beständler lieber eingeladen, bei der Verhandlung zu der angegebenen Zeit zu erscheinen.

Gemeinderath.

Waiblingen. (H o l z - V e r k a u f)

Nächsten Freitag den 8. März beginnt der Verkauf des Holzes im Wald, bestehend in 9000 Stück Krähen und 91 Mafter meist buchen Holz. Man versammelt sich 8 Uhr beim Waldgarten. Bemerkte wird, daß ohne Ansehen der Person im Wald baar bezahlt werden muß.

Gemeinderath.

Waiblingen. Ludwig Unterberger seitheriger Eßlinger-Bote hat die fernere Besorgung dieses Dienstes aufgegeben, und ist für ihn kein anderer Bote aufgestellt worden.

Den 4. März 1850.

Gemeinderath.

Waiblingen. Mittwoch den 6. d. Mts Mittags 11 Uhr wird die Beifahr von 140 Köpflast Steinen zur Kelter auf dem Rathhaus veraccordirt.

Den 4. März 1850.

Gemeinderath.

Waiblingen. und Neckarrens

(H o l z a u s z u g - A c c o r d.)

Der Accord über den Holzauzug und das Aufbeugen wird am

Samstag den 9. März

Vormittags 8 1/2 Uhr

im Neckarrensferri und

Vormittags 11 Uhr

im Waiblinger-Holzgarten vorgenommen werden, wozu die Liebhaber sich einfinden mögen.

Stuttgart d. 2. März 1850.

R. Holzverwaltung.

Birkmannsweiler.

(W i r t s c h a f t s - V e r s t e t z e r u n g.)

Das dem Michael Jahn dahier gehörende Wirtschaftsbäude zur Krone, bestehend

1.) Aus einem im besten Zustande befindlichen zweistöckigen Wirtschaftsbäude samt Hofreiting und geräumigen gewölbtem Keller darunter.

Im untern Stock befindet sich, eine Wirtschaftsküche und Wohnstube, Küche mit Kunstheerd und Backofen, eine Speisekammer, eine Metzgerei und zwei neben einander befindliche Stallungen.

2.) Im zweiten Stock befinden sich drei in einandergehende Zimmer, Küche und Speisekammer.

3.) Eine Scheuer mit zwei Heuboden, Vieh- und Pferde-Stall nebst Holzhütte.

4.) Ein gut eingerichtetes Wasch- und Brennhaus.

5.) 5/8 Morgen 14 Mt. Gras-, Baum- und Gemüse-Garten zum Wirtschaftsbäude gehörend.

Die sämmtl. Liegenschaft kommt Samstag den 16 März d. J. auf gerichtlichem Wege Mittags 1 Uhr auf hiesigem Rathhaus zum zweitenmal in Aufstreich. Bemerkte wird: daß das Wirtschaftsbäude an der Straße nach Winnenden und Scherndorf liegt, sowohl für einen Metzger als Bäcker gut eingerichtet ist, und ein tüchtiger Gewerksmann sein Fortkommen gewiß finden wird.

Fremde, hier unbekannt Personen haben sich mit Prädikats- und Vermögens-Zeugnissen zu versehen.

Die Ortsvorsteher werden ersucht dieses ihren Amts-Angehörigen bekannt zu machen.

Den 15. Februar 1850.

Gemeinderath.

Vorstand Schultheiß Braun.

D e s c h e l b r o n n.

(L i e g e n s c h a f t s - V e r k a u f.)

2.) Aus der Verlassenschaftsmasse des David Lachenmayer gewesenen Bürger und Weingärtner dahier kommt dessen Anwesen bestehend in einem Wohnhaus und Scheuer unter einem Dach nebst

2 1/8 Morgen 30 R. Acker,

1/8 Morgen 9 R. Weinberg und

28 R. Garten,

am Samstag den 9. März

Morgens 9 Uhr

auf hiesigem Rathhaus in öffentlichen Aufstreich, wozu etwaige Kaufliebhaber eingeladen sind.

Den 22. Februar 1850.

Gemeinderath.

Vorstand, Hahn.

Waiblingen. Das Haus mit Garten und Keller der verstorbenen Bösperts Wittwe ist verkauft um 1000 fl. und kommt nächsten Montag Nachmittags 2 Uhr auf dem Rathhaus in Aufstreich.

Waiblingen. Unterzeichneter hat einen noch guten Strohhuhl zu verkaufen.

Einen ordentlichen jungen Menschen, welcher Lust hat das Bäcker-Handwerk zu erlernen, nimmt in die Lehre auf

Reinhardt, Bäckermeister.

Waiblingen.

(M e h l E m p f e h l u n g.)

Auf meiner ganz neu und vorzüglich eingerichteten Schwingmühle verfertige ich alle Sorten Mehl und Gries und biete solche sowohl pfundweise als auch bei größeren Quantitäten dem verehrlichen Publicum an. indem ich neben guter Bedienung, geben baare Zahlung, die billigsten Preise zusichere.

Chr. J a u ß, Müller.

Waiblingen. Johann Mattheus Böhringer ist Willens seinen Hausantheil zu verkaufen, die Liebhaber können täglich einen Kauf abschließen.

Waiblingen. 1/2 Morgen Acker im Haberfeld am Rommelshäuser Weg. Liebhaber können täglich mit mir einen Kauf abschließen.
Hoch, Handelsgärtner.

Für Auswanderer
nach Nord-Amerika!
Der Württembergische Verein
zum Schutze der Auswanderer
befördert am 15. und 20. März 1850.
die ersten Auswanderer sowohl über Bremen als Antwerpen nach New-York und New-Orleans auf den besten Schiffen zu den billigsten Preisen.

Schiffs-Aktorde können mit dem Unterzeichneten, welcher auch zu Ertheilung von Auskunfts jeder Art gerne bereit ist, jederzeit abgeschlossen werden

Vereins-Bevollmächtigter
Ednard Weigel,
in Grobheppach

Stuttgart.
**Nachricht für Auswanderer
nach Amerika**
Regelmäßige Postschiffe zwischen Havre
und New-York.

Wir benachrichtigen hierdurch Auswanderer, welche die früher durch Hrn. Washington Finlay und für Württemberg durch den Hr. J. F. Sick in Stuttgart vertretenen regelmäßige Postschiffe zur Reise nach New-York benützen wollen, daß die endstehenden verzeichneten Herrn Agenten zum Abschluß von Verträgen durch uns bevollmächtigt sind und auch das Nähere über die Bedingungen, zu welchen Auswanderer für die Postschiffe übernommen werden, bei denselben zu erfahren ist.

Die Abfahrten der Postschiffe sind auf den

9, 19, 29, jeden Monats das ganze Jahr hindurch festgesetzt und gehen demzufolge am:

9 März die Newyork, Capitain Lines,
von 1000 Tonnen,

19. März die St. Nicolas, Capitain
Evelaigle, von 800 Tonnen,

29. März die Gallia, Capitain Ri-
chardson, von 1200 Tonnen,

9. April die Zurich, Capitain Thom-
son von 900 Tonnen

von Havre ab, und ersuchen wir, Auswandernde, die mit diesen einzigen regelmäßigen Postschiffen nach New-York reisen wollen, sich um die näheren Bedingungen an unsere Herren Agenten zu wenden. Der königl. württemb. Consul in Havre bestätigt diese Linie,

daß sie in allen Beziehungen es verdient, empfohlen zu werden, indem diese 12 Schiffe nicht nur erster Classe sind, sondern sich auch durch ihre gute Einrichtung empfehlen. Bis jetzt, sagt er ferner, sind die 12 Schiffe die einzigen, welche den regelmäßigen Dienst zwischen Havre und New-York, 3 mal monatlich versehen und sie verdienen daher allein den Namen „regelmäßige Postschiffe“

und ist dieses Certificat jederzeit bei uns einzusehen.

Die Vorzüge dieser Linie bedürfen keiner näheren Erörterung, da sie durch die Erfahrung von bald dreißig Jahren, in denen auch nicht ein Menschenleben durch Schiffsbruch auf demselben eingebüßt worden, hinlänglich bewährt ist, und die Kürze der Ueberfahrten unserer Postschiffe eine unbestrittene Thatsache ist. Die hohen geräumigen Zwischendecken derselben bieten dem Auswanderer Bequemlichkeit und einen gesunden Aufenthalt. Die Spezial-Agentur wird es als ihre Aufgabe betrachten, in allen Beziehungen für das Beste, der sich an sie wendenden Auswanderer zu sorgen, sie wird dieselben immer durch zuverlässige Führer von Mannheim nach Havre begleiten lassen und auch in Ansehung der Preise wird sie durchaus nach rechtlichen Grundsätzen verfahren. Da wir für die Postschiffe ausschließend arbeiten, bieten wir eine seltene Sicherheit, in dem der Auswanderer, der sich an uns wendet, auf das bestimmteste weiß, für was er accordirt.

Die ganz neue am 28. März segelnde Gallia bietet überdies in ihrer zweiten Cajüte eine bequeme und schöne Reisegelegenheit dar.

Stuttgart den 23. Februar 1850

Spezial-Agentur der Postschiffe zwischen Havre New-York:

General-Agent für Württemberg,

Johs. Rominger.

Waiblingen. Ein mittlerer und ein kleiner Kanonenofen ganz brauchbar, sind zum Verkauf ausgesetzt und im Cameralgebäude einzusehen.

Camralamt,
Keller.

Waiblingen.

(Schützen-Gesellschaft.)

Zu Besprechung verschiedener Gesellschafts-Angelegenheiten werden die Mitglieder der Schützen-Gesellschaft eingeladen, sich nächsten Donnerstag den 7. März Abends 7 Uhr im grünen Baum einzufinden.

Den 5. März 1850.

Der Cassier.

Buchhalter Schüz.

Waiblingen. Neue Säringe a 8 fr. bei C. Sprößer.

Waiblingen. Der landwirthschaftliche Bezirks-Verein hat die Absicht 2 junge Leute nach Hohenheim zu senden, damit sie in der Baum-Zucht unterrichtet werden.

Es wird vorzüglich auf junge Männer aus der ärmeren Classe gesehen, welche sich verbindlich machen müssen, daß sie sich nachher als Baumwärter im Taglohne verwenden lassen wollen.

Die gemeinderäthlichen Zeugnissen über das Prädikat belegten Meldungen sind binnen 8 Tagen einzureichen.

Den 4. März 1850.

Vorstand des Vereins
Stadtschultheiß
Steinbuch.

Waiblingen. Von Hohenheim sind bezogen worden:

6 Schfl. 1 Sr. Rhein-Hanf-Saamen
a 2 fl. 12 fr. p. Sri.

1/8 Cir. Oberndorfer Kunkel-Saamen
a 25 fl. p. Cir.

Die Landwirthe des Bezirks können binnen 8 Tagen von diesen Sämereien entsprechende Quantitäten gegen baare Bezahlung beziehen.

Den 4. März 1850.

Vereins-Vorstand:
Stadtschultheiß Steinbuch.

+ Die „deutsche Kronik“ stellt in einem Artikel aus Stuttgart die erfreuliche Aussicht, daß das Ministerium Allem anbietet werde, mit der bevorstehenden Kammer ohne Rücksicht auf die Personen der Majorität sich zu verständigen. Für diesen Fall ist auch von den Volksvertretern zu hoffen, daß sie Parteifreistimmigkeiten lassen, und nur das wahre Wohl des Landes im Auge behalten und dem Ministerium in gleich versöhnlicher Weise entgegen kommen werden, falls dieses die Hand dazu bietet.

(Königliche Verordnung, betreffend die Einberufung einer außerordentlichen Versammlung von Abgeordneten zur Berathung einer Revision der Verfassung.)

W i l h e l m.

v o n G o t t e s G n a d e n.

König von Württemberg.

In Gemäßheit des Art. 26 des Gesetzes v. 1. Juli v. J., betreffend die Einberufung einer Versammlung von Volksvertretern zur Berathung einer Revision der Verfassung haben Wir, nach dem Antrage unseres Gesammministerium und nach Anhörung Unseres Geheimen-Raths beschloffen, die zur Berathung einer Revision der Verfassung neu gewählte außerordentliche Versammlung auf Freitag den 15. März d. J. in Unsere Haupt- und Residenzstadt Stuttgart einzuberufen. Wir verfügen demnach, daß die Mitglieder dieser Versammlung am 14. März d. J. sich dahin einzufinden und den ständischen Ausschusse davon Nachricht geben. Unser Minister des Innern ist mit der Bekanntmachung und Vollziehung dieser Verordnung beauftragt. Gegeben, Stuttgart den 3. März 1850.

W i l h e l m.

Herbegen. Schlayer.

Wächter-Spittler.

Baur. Hänlein.

Auf Befehl des Königs:

Der Rabinetsdirector: Mauler.

Er. M. der König haben den Oberst Stadlinger, bisherigen Kommandanten des 5. Inf. Regiments, zum Landesobersten, vorerst in provisorischer Weise, ernannt.

Winneuden.

Naturalkien-Preise vom 27. Febr. 1850.

Fruchtgattungen	Preise		
	höchst.	mittl.	niedrft.
	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.
Kreuzen, 1 Schfl.	8 48	8 24	8 —
Dinkel, „	4 —	3 48	3 30
Dinkel, „	— —	— —	— —
Haber, „	3 42	3 37	3 26
Roggen,	6 24	6 —	5 36
Gerste,	5 4	4 48	4 32
Weizen, 1 Simri	1 4	1 —	— 56
Einforn „	— —	— —	— —
Gemischtes, „	— 48	— 45	— —
Erbsen „	1 —	— 54	— —
Linsen, „	1 6	1 —	— —
Wicken, „	— 36	— 32	— 28
Welschkorn, „	— 44	— 40	— 38
do. „	— —	— —	— —
Akerbohnen, „	— 40	— 36	— 32